

Lichterglanz und gemütliches Budendorf

Melle-Buer: Mit dem Nikolaus kommt der Schnee

von Redaktion



Buer. Funkelnder Lichterglanz, ein gemütliches Budendorf und ein stimmungsvolles Rahmenprogramm erwarteten die Besucher des Nikolausmarktes am Wochenende in Buer.

Am frühen Samstagabend sorgte ein Besucher aus dem hohen Norden für glänzende Kinderaugen in Buer. Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht verteilten Tüten mit süßen Leckereien an alle Kinder. Gedichte und Lieder wurden vorgetragen mit der Bitte um die süße Gabe. Und auch für die Strophe „...und wenn das fünfte Lichtlein brennt – dann hast Du Weihnachten verpennt“ gab es ein freundliches Lachen und selbstverständlich eine Tüte des gütigen Mannes. Die Gaben für die Kleinsten wurden vom Heimat- und Verschönerungsverein Buer gestiftet.

Trompete größter Wunsch

Frieda (6) und ihr kleiner Bruder Jakob (4) kamen mit Oma und Opa aus Osnabrück. Frieda antwortete auf die Frage nach Ihrem größten Wunsch spontan: „Eine Trompete!“. Vielleicht inspiriert vom Spiel der Grönegau-Musikanten, deren Instrumente im Schein der Lichter golden glänzten? Schutz fanden die Musikanten und ihre Instrumente dankenswerterweise unter einem Pavillon. Die Kinder und der heilige Mann trotzten dem Schnee und waren gut sichtbar für die Besucher.

Ein nahezu märchenhaftes Ambiente bot die historische Kirchhofsburg Buer den Besuchern. 20 Stände boten unterschiedlichste Waren, zumeist selbstgebastelte Handarbeiten für einen guten Zweck. Am Stand des Fördervereins der Lindenschule hielten Tina Buchholz, Nicole und Ann-Kathrin Kreßmer die Stellung. Mit dem Erlös werden schulische Unternehmungen ermöglicht, so wird einmal im Jahr eine Fahrt in ein Theater hiermit finanziert.

Gisela Urners Lieblingsstücke am Verkaufsstand des Verein Mahl-Zeit sind die Engel aus Strohseide. Diese haben auch zu Hause einen Ehrenplatz in der Weihnachtsdeko, denn jeder ehrenamtliche Helfer erhielt einen Engel als Dankeschön. Auch hier ist alles selbstgemacht.

Vielfalt der Angebote

Bequem eingemummelt im warmen Buggy erkundeten Finn Lennard mit Mutter Jessica Reuters und Elias mit Mutter Jasmin Großkreuz das Budendorf. In diesem Jahr feiern sie ihr zweites Weihnachtsfest und wurden auf ihrem Weg ein Teilstück vom Nikolaus begleitet, was für große Augen sorgte.

Ob nun die Bude des Förderverein Fußball im SuS Buer am Anfang oder am Ende des Weihnachtsmarktbesuchers liegt, liegt im Auge des Betrachters. Auf jeden Fall endeten hier die Wege einiger Besucher. Am Glücksrad versuchten etliche ihr Glück, vom Erlös profitieren die örtlichen Fußballer.

Neben Winterbockbier und Lumumba war die Versuchung groß, original Bueraner Bio-Eierlikör zu probieren. Bio-Eier vom Elshof in Buer werden zu diesem leckeren Likör verarbeitet. Ob dies zu trinken ohne schlechtem Gewissen verleitet? Therese und Carl-Philipp Brinkmeyer stellen dieses regionale Produkt zu Weihnachten in diesem Jahr erstmals her. Die zweite Charge müsse erst noch gelegt werden, die Produktion erfolgt frisch je nach Nachfrage.

Das Warenangebot der Standanbieter war jeweils nur einmal vorhanden, so gab es keine Konkurrenz, sondern eine Vielfalt der Angebote. Und wer das traditionelle Steakbrötchen mit Kultstatus vom Weihnachtsmarkt probiert hat, mag ohnehin kein anderes mehr.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.